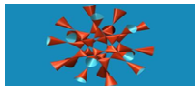




# LIDO-Anwendungsprofile in der Perspektive eines Qualitätsmanagement für Forschungsdaten zu Objekten der materiellen Kultur

Julia Rössel, DDK – Foto Marburg

KONDA – Kontinuierliches Qualitätsmanagement von dynamischen Forschungsdaten zu Objekten der materiellen Kultur unter Anwendung von LIDO



Philipps



Universität  
Marburg



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND  
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Themen

- Qualitätsmanagement (QM) für Forschungsdaten zu Objekten der materiellen Kultur
- Qualitätsmanagement und LIDO (Lightweight Information Describing Objects)

# QM für Forschungsdaten zu Objekten der materiellen Kultur

Welche Anforderungen bringen Forschungsdaten mit sich?

# Datenlebenszyklus und -qualität

- Datenlebenszyklus von Forschungsdaten
- Drei Ebenen: Daten, Datenmodell, Datentransformation
- Qualitätsdimensionen als Instrumentarium: FAIR u.a.
- Es bedarf eines Qualitätsmanagement-Prozesses, der alle Stationen des Datenlebenszyklus einbezieht.

# KONDA - **K**ontinuierliches Qualitätsmanagement von dynamischen Forschungs**d**aten zu Objekten der materiellen Kultur unter Anwendung von LIDO

## **1. Daten für Objekte der materiellen Kultur**

- Qualitätsmanagement am DDK, konkrete Anwendung
- Schwerpunkt: Architektur

## **2. Standardisierung und Qualitätsverbesserung bei Transformation und Publikation von Daten**

- Weiterentwicklung des LIDO-Standards mit der Fach-Community
- Herausgabe von Handbüchern
- Internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit

## **3. Domänenunabhängige Qualitätssicherung von Daten**

- Entwicklung generischer Qualitätsmanagement-Prozesse
- Besonderes Augenmerk auf unsichere und ungenaue Daten
- Kontinuierlich über den gesamten Lebenszyklus von Daten

# Qualitätsmanagement und LIDO

Wie gestalten sich die Zusammenhänge?

# Lightweight Information Describing Objects

- LIDO ist ein international etablierter Standard für Objekte der materiellen Kultur
- Erhöht z.B. Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit
- Ist aber selbst auch dynamischer Natur
- Anwendung von QM auf LIDO selbst
- Optimierung von Dokumentations- und Publikationsprozess

# Publikation von LIDO 1.0

- <http://cidoc.mini.icom.museum/working-groups/lido/lido-technical/specification/>

[Back to LIDO overview](#)

- **LIDO v1.0 XML Schema Definition:**  
[www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0.xsd](http://www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0.xsd)
- **LIDO v1.0 Specification Document:**  
[www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0-specification.pdf](http://www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0-specification.pdf)
- **LIDO v1.0 HTML Reference:**  
[www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0-schema-listing.html](http://www.lido-schema.org/schema/v1.0/lido-v1.0-schema-listing.html)

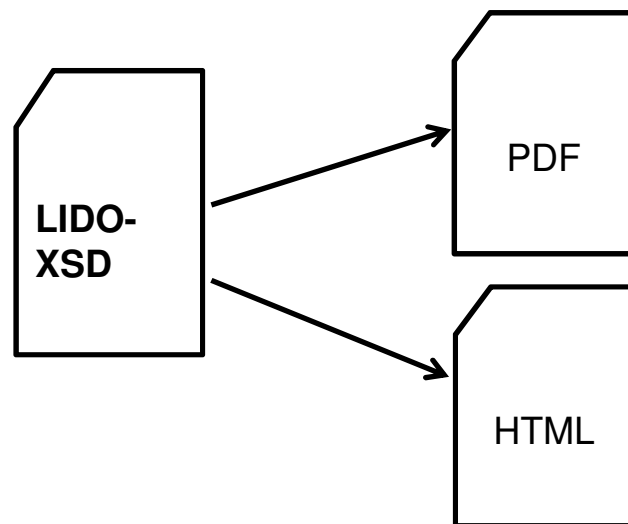
Released November 2010  
by ICOM-CIDOC Working Group Data Harvesting and Interchange

- Get LIDO example records [here](#).
- See LIDO introductory material [here](#).

- Publikation Nov. 2010
- Parallele Bearbeitung
- Erzeugung von verschiedenen Versionen
- Fehleranfälligkeit



# Eine Publikationsstrecke für LIDO 1.1



- Dokumentation in TEI
- Integration von SKOS und OWL
- Ziel: Ein gesicherter Workflow soll Validität von Schema, Dokumentation und Publikation gewährleisten

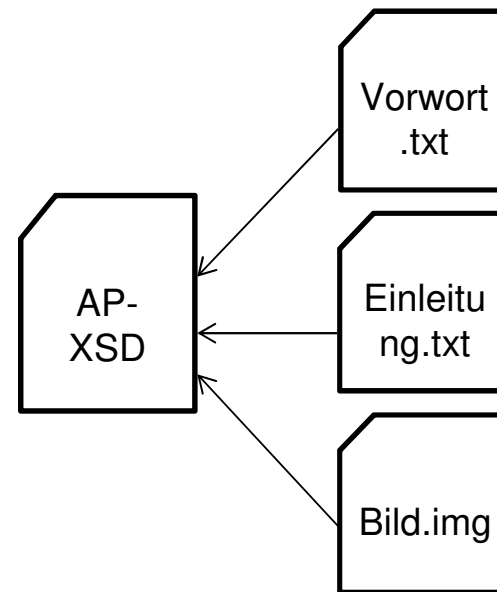
# Gattungsspezifische Anwendungsprofile (AP)

- Subset von LIDO-Strukturelementen
- Community orientiert
- Dokumentarische Ausrichtung variiert
- Knaus/Stein/Kailus: LIDO-Handbuch für die Erfassung und Publikation von Metadaten zu kulturellen Objekten, 2019



# Erstellung von Anwendungsprofilen

- Serialisierung ermöglicht Import von Teilen des LIDO-Schemas
- Import von Texten, Bildern u.a.
- Mehrsprachigkeit



# Ziele

- Proof of Concept durch Entwicklung weiterer APs für Malerei, Skulptur und Architektur
- Standardisierung auf technischer Ebene
- Weniger Fehleranfällig
- Qualität der APs wird gesichert
- Beschleunigung des Publikations-Prozesses
- Entspricht der Dynamik die der Gegenstand mit sich bringt

# Danke 😊

Kontakt:

roesselj@fotomarburg.de *oder* konda@uni-marburg.de

Twitter: @KondaProjekt